1977

Auf dem Foto
die 1. Mannschaft
bei einem
Freundschaftsspiel
in Stum im
Zillertal
während eines
Vereinsausfluges.

Die A Jugend bei einem Pokalturnier in Weyers bei Fulda. Jugendleiter ist Günter Schirling, die A Jugend wird betreut von Walter Brückel und Klaus Balschat.

1978

Wolfgang Kriebel wird 1. Vorsitzender und löst Walter Brückel nach 8 Jahren im Amt ab.
Walter Brückel unterstützte den HSV in der Zeit seines Vorsitzes nicht nur durch Tatkraft, sondern auch immer wieder finanziell und letzteres auch noch über seine aktive Zeit hinaus.
Er führte akribisch Buch über alle Vereinsaktivitäten in seiner Amtszeit. Vieles wurde in dieser Zeit aufgezeichnet und für die Zukunft dokumentiert.

1978

Dies war ein sportlich sehr erfolgreiches Jahr für den Verein.
Die A Jugend Mannschaft erringt die Meisterschaft mit 128:26 Toren und 46:6 Punkten.
Meister wurde auch die 2. Mannschaft mit 65:18 Toren und 35:5 Punkten.
Der 1. Mannschaft fehlte nur ein einziger Punkt für den Aufstieg in die B Klasse. Sie verfehlten nur knapp die Meisterschaft und wurden Vizemeister.
Trainer der Seniorenmannschaften ist Walter Hauf.
Der Vereinsausflug führt ins Kleinwalsertal im Allgäu.

stehend von links:Felix Schreck, Helmut Schramm, Klaus Balschat, Wolfgang Mayer, Rupert Schubert, Werner Bockelt, Ägid Schunk, Rudi Saar;
vorne von links: Udo Brückel, Manfred Lenhart, Lothar Ziegler, Franz Memmel, Günter Brückel, Günther Stöhr, Manfred Grebner, Edgar Wolz;

1979

Durch Ansgar Albert und Rainer Erhard wird eine C Jugend Mannschaft gegründet.

Birnfelder
Fasching
Anfang der
80er Jahre

Rote
Rosen –
Rote
Lippen –

Roter

Rote
Rosen –
Rote

1980/81

Die 1. Mannschaft erringt die Meisterschaft mit 83:23 Toren und 43: 9 Punkten. Trainer ist Martin Kolenda. Es folgt der Aufstieg in die B Klasse.

Beim Mitgliedsbeitrag wird eine Familienmitgliedschaft eingeführt, ferner wird die Beitragszahlung durch Bankeinzug zur Verwaltungsvereinfachung befürwortet.

Der Verein hat 115 Mitglieder, mit 24 Neuzugängen: 5 Senioren passiv, 2 Senioren aktiv, 1 Jugendlichen aktiv und 16 Schülern aktiv,das ist der stärkste Mitgliederzuwachs seit der Wiedergründung 67.
Johannes Memmel erwirbt den Schiedsrichterschein.

HSV Birnfeld - Meister 1981
Schweinfurter C Klasse 21

Stehend von links: Trainer Martin Kolenda, Ludwig Lutz, Günter Schirling, Elmar Schirling, Günter Brückel, Ansgar Albert, Emil Heusinger, Udo Brückel, Winfried Reß, Rudi Lenhart, Dieter Sobotta;
kniend von links: Dieter Thiemer, Winfried Schirling, Theo Albert, Rainer Erhard, Joachim Karch, Markus Brückel, Udo Bischof, Kurt Ullrich, Werner Bockelt;

1982

Der Verein wird als HSV Birnfeld 1957 e.V. ins Vereinsregister eingetragen.

Trainer der Fußball Senioren wird Kurt Ullrich.

Auf dem Foto: die A Jugend von 1982.

1983

Die A Jugendmannschaft unternimmt einen Ausflug zum Chiemsee. Trainer dieser Mannschaft sind Ansgar Albert und Rainer Erhard. Stehend von links: Dieter Dietz, Jürgen Ziegler, Thomas Müller, Otmar Klinger, Frank Siegel, Timo Winheim, Stefan Hepp, Heinz Stützlein, Rainer Erhard; kniend von links: Franz Josef Stöhr, Jürgen Hein, Heinz Ullrich, Manfred Albert, Sandro Winheim, Edgar Stöhr, Gerd Winheim;

Bei den Neuwahlen übernimmt Winfried Reß mit jugendlichen 24 Jahren, das Amt des 1. Vorsitzenden von Wolfgang Kriebel, der seit 1978 diese Funktion bekleidete.

Der Ursprung des Wirtschaftsdienstes liegt bereits im Jahr 1983. Bernhard Dümpert wird in die Vorstandschaft gewählt. Mit Beginn der Rückrunde im Sommer 1983 bietet er gemeinsam mit Irmgard Reß ein warmes Essen an, das zunächst nur für die Trainingsteilnehmer gedacht war.
Anfangs unterstützt Heinrich Heusinger Bernhard tatkräftig, später übernahm diesen Part Manfred Albert.
Irmgard bereitet und kocht vor. Bernhard macht das Essen warm und gibt es aus.
Nach und nach beteiligten sich weitere Personen, so dass sich ab 1986 der Wirtschaftsdienst zum Gastronomiebetrieb auf vereinsinterner Basis entwickelte.

1983

Trainer der Seniorenmannschaften ist Willy Steger aus Schweinfurt.
Albert Ansgar und Rainer Erhard organisieren ein großes Jugendpokalturnier mit 8 Mannschaften. Zum Einlagespiel tritt die Birnfelder Altherrenmannschaft an. (Foto)

stehend von links nach rechts: Ludwig Lutz, Werner Bockelt, Felix Schreck, Udo Brückel, Günter Scheller, Wolfgang Meier, Helmut Schramm, Emil Heusinger, Wolfgang Kriebel, Leo Memmel, Rudi Saar;
kniend von links: Josef Stadtmüller, Elmar Schirling, Herbert Heusinger mit Neffe Ralf, Rupert Schubert, Bernd Gerner;

Die C Jugend wird trainiert und betreut von Helmut Scheller und Rainer Erhard. In diesem Jahr waren viele Schülerspieler aus Ballingshausen in unserem Verein aktiv.
stehend von links nach rechts: Helmut Scheller, Markus Keller, Stefan Schuler, Guido Bauer, Christian Bauer, Matthias Wenzlick, Dieter Bonfigt, Oliver Reinhard, Matthias Mann, Rainer Erhard;
kniend von links: Alexander Hein, Martin Schuler, Sandro Winheim, Johannes Keller,

1984

Der Heimatsportverein nimmt den Umbau seines Sportheimes in Angriff. Am Sportplatz sollen Dusch- und Umkleidemöglichkeiten geschaffen werden. Der Plan für diese Um- und Ausbaumaßnahme des bestehenden Sportheimes wird beim Landratsamt eingereicht.

Das Lindenfest, das seit 1978 von der Birnfelder Jugend organisiert wird, findet zum ersten Mal unter der Regie der Fußballabteilung des HSV statt.

Es nehmen 4 Mannschaften am Spielbetrieb teil.
Nach dem Abstieg aus der B Klasse wird zum Saisonbeginn 84/85 Kurt Ullrich erneut Trainer der Seniorenmannschaften.

1985

Heidi Kriebel gründet eine Aerobicgruppe. Die Damen trainieren in der alten Schule, da der HSV zu dieser Zeit noch keine räumlichen Möglichkeiten anbieten konnte.

Trainer der Seniorenmannschaften wird Helmut Schramm.

Die C Jugendmannschaft spielt in Spielgemeinschaft mit der DJK Wettringen, betreut von Mario Dümpert und Helmut Stöhr.

Die A Jugend spielt ebenfalls in Spielgemeinschaft mit Wettringen, trainiert von Rainer Gaß und Rainer Erhard.

A Jugend

1985

Nachdem die Genehmigung vom Landratsamt eingegangen war, wurde 1985 mit dem Umbau begonnen.
Um die jeweiligen Baufortschritte realisieren zu können, wurden 27 Bauausschusssitzungen abgehalten. Es kam eine Eigenleistung von 1600 Stunden zusammen.
Durch die tatkräftige Mithilfe der beiden ortsansässigen Schreinereien Heusinger und Bockelt, sowie der Firmen Elektro Dekant, Heizungsbau Hahn und Verputzergeschäft Spies, konnte der finanzielle Aufwand erheblich gesenkt werden.
Das Sportheim ist nun für Veranstaltungen bis zu 45 Personen ausgerüstet.

Mit der Fertigstellung des Sportheims mit Geräteraumes ging auch die aktive Zeit von "Josef Bürger" langsam zu Ende. Jahrelang war er als Trikotkofferträger bei jedem Spiel dabei, lagerte die Bälle unter seinem Bett im Teehaus und die Trikots auf seinem Schrank. Mit den neuen Lagermöglichkeiten am Sportplatz entfielen seine bisherigen Aufgaben. Er interessiert sich weiterhin für das Vereinsgeschehen, besucht das Sportheim so oft es ihm möglich ist und fasst notfalls tatkräftig mit an.

Josef Bürger - Toni Merklein

1986

5 Mannschaften nehmen am aktiven
Spielbetrieb teil, da durch Rainer Erhard eine E Jugend gegründet wird.

Heinz Geier stellt sich als Schiedsrichter
für den HSV Birnfeld zur Verfügung.

Ansgar Albert wird Trainer
der Seniorenmannschaften.

Der Vereinsausflug hatte
in diesem Jahr Prag zum Ziel.

Mario Dümpert ist Trainer und Manager der C-Schülermannschaft.

C - Schülerturnier
1986
in Birnfeld
mit
Mannschaften aus:
Ballingshausen,
Aidhausen,
Birnfeld,
Stadtlauringen;

1987

Im Januar erfolgt die Inbetriebnahme der Duschen, Umkleideräume und sanitären Anlagen.
Auch 1987 nehmen 5 Mannschaften am Spielbetrieb teil:
Die 1. und 2. Seniorenmannschaft wird trainiert von Ansgar Albert.
Die A Jugend wird trainiert von Rainer Erhard und Gerd Winheim.
Die C Jugend wird trainiert von Mario Dümpert.
Die E Jugend wird trainiert von Rainer Erhard.

1987

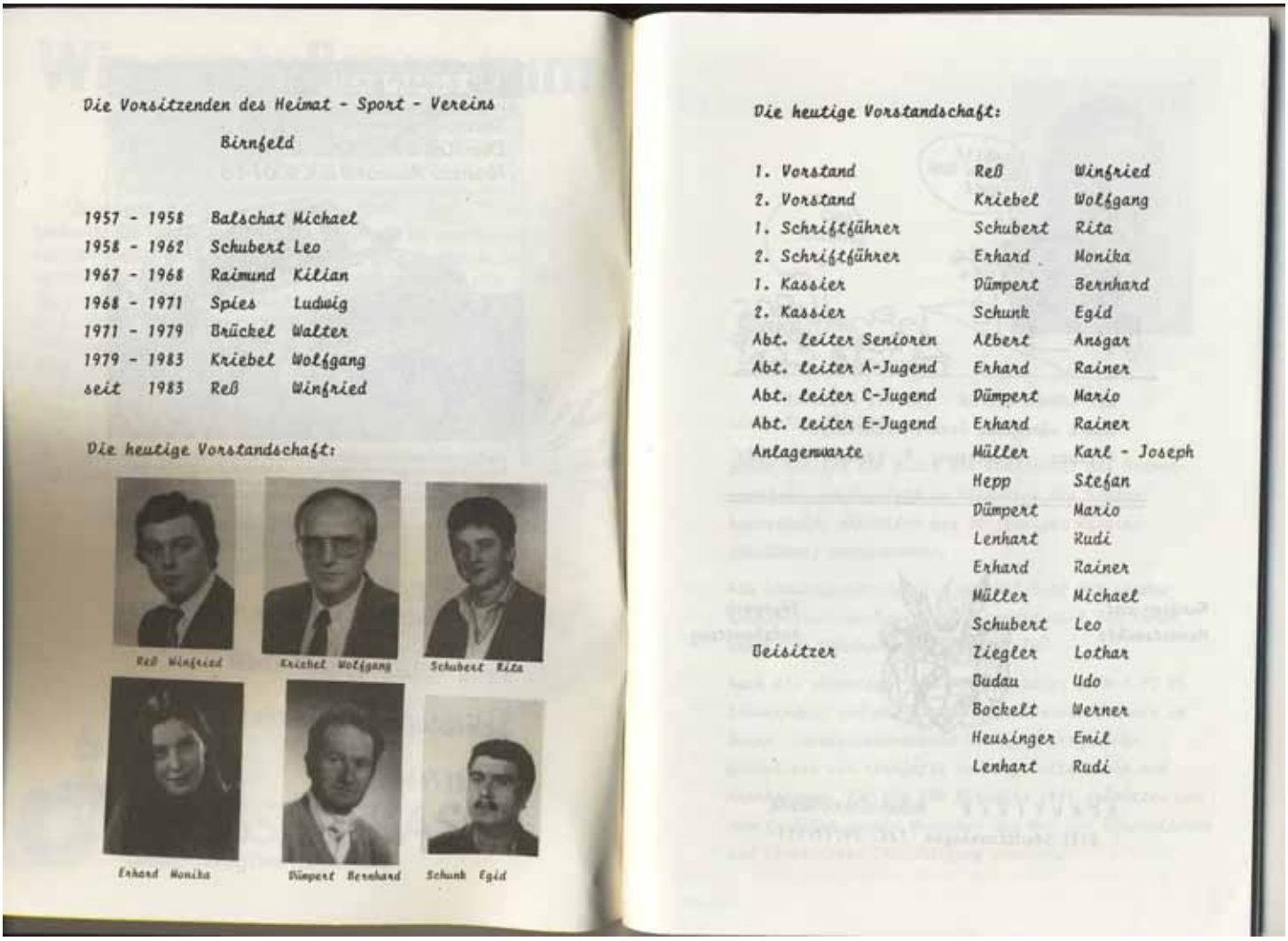
Durch Grundstückskauf und Flächentausch werden erste Schritte in Richtung Sportplatz Neubau getan und somit die Grundlagen für zukünftige Planungen gelegt.

Es findet ein Vereinsausflug nach Paris statt.

Im November 1987 richtet der Sportverein zum ersten Mal die Kirchweih aus, nachdem die Gastwirtschaft geschlossen ist. Als Veranstaltungsort wird das Brauhaus gewählt.

Vom 27. bis 29. Juni 1987 feiert der HSV sein 30jähriges Bestehen.
Eine Festschrift wird erstellt.
Eine Mitgliederkartei wird angelegt.
Umfangreiche Recherchen bei älteren Vereinsmitgliedern sind notwendig um die Anfänge des HSV und seine Gründungsmitglieder zu erfassen. Aus den Anfangsjahren sind keine schriftlichen Aufzeichnungen vorhanden.

Auszug aus der Festschrift



Die Vorsitzenden des Heimat - Sport - Vereins

Birnfeld

1957 - 1958	Balschat	Michael
1958 - 1962	Schubert	Leo
1967 - 1968	Raimund	Kilian
1968 - 1971	Spies	Ludwig
1971 - 1979	Brückel	Walter
1979 - 1983	Kriebel	Wolfgang
seit 1983	Reß	Winfried

Die heutige Vorstandschaft:

Reß Winfried — Kriebel Wolfgang — Schubert Rita

Erhard Monika — Dümpert Bernhard — Schunk Egid

Die heutige Vorstandschaft:

1. Vorstand	Reß	Winfried
2. Vorstand	Kriebel	Wolfgang
1. Schriftführer	Schubert	Rita
2. Schriftführer	Erhard	Monika
1. Kassier	Dümpert	Bernhard
2. Kassier	Schunk	Egid
Abt. leiter Senioren	Albert	Ansgar
Abt. leiter A-Jugend	Erhard	Rainer
Abt. leiter C-Jugend	Dümpert	Mario
Abt. leiter E-Jugend	Erhard	Rainer
Anlagenwarte	Müller	Karl - Joseph
	Hepp	Stefan
	Dümpert	Mario
	Lenhart	Rudi
	Erhard	Rainer
	Müller	Michael
	Schubert	Leo
Beisitzer	Ziegler	Lothar
	Budau	Udo
	Bockelt	Werner
	Heusinger	Emil
	Lenhart	Rudi

Ehrung der Gründungsmitglieder
beim 30jährigen Jubiläum
am 27. Juni 1987

von links nach rechts: 1. Vorsitzender Winfried Reß, 2. Vorsitzender Wolfgang Kriebel, 1. Vorstand des Patenvereins SV Hofheim, Ernst Schneider, Theo Winheim, Schirmherr Wilhelm Baumann, Eugen Stahl, Herbert König, Ludwig Spies, Inge Raab, Urban Reichert, BFV Funktionär Herbert Braunreuther, Pfarrer Richard Konrad, Rudi Saar, Theo Karch, Willi Ullrich, Ansgar Schirmer, Hermann Höhn, Richard Schüll,Albin Jann, Otto Reichert, Leo Schubert, Konrad Schirling, Heinrich Albert, Peter Oliger, 1. Bürgermeister Rainer Fröhlich;

Impressionen
vom
Fest